

## Presseinformation

Bad Oeynhausen, 12. November 2013

# Automatisch zum richtigen Herzschlag

*Herz- und Diabeteszentrum NRW: Ein neuer 3-Kammer-Defibrillator hilft herzschwachen Patienten*

**Herzschwache Patienten leiden häufig nicht nur unter einer zu geringen, sondern auch an einer unregelmäßigen und dadurch gestörten Pumpfunktion des Herzmuskels. Hier kann jetzt ein neuartiger Defibrillator-Schrittmacher (SM) helfen, der im Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, bereits 48 Mal erfolgreich eingesetzt wurde. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Horstkotte, Direktor der Klinik für Kardiologie im HDZ NRW, trafen sich 20 Mediziner aus ganz Deutschland zum Austausch über die neue Medizintechnik, die den Namen „PARADYM SonR CRT-D“ trägt.**

Über 500 Patienten weltweit tragen bereits den neuen Defibrillator-SM, dessen Einsatz im Rahmen einer vom HDZ NRW begleiteten wissenschaftlichen Studie überprüft worden ist. Die vielversprechenden Ergebnisse kann Oberarzt Dr. Georg Nölker, Leitender Elektrophysiologe im Herz- und Diabeteszentrum NRW, bestätigen: „Wir sehen für unsere Patienten eine höhere Lebenserwartung bei gleichzeitig weniger notwendigen Krankenhausaufenthalten.“

In vielen Fällen stellt Nölker neben einem deutlich geschwächten Herzmuskel auch erhebliche Störungen der Herzkontraktion fest. Die verschiedenen Abschnitte der Herzkammerwand ziehen sich dabei nicht mehr gleichzeitig zusammen. Als Folge dieser zeitversetzten Pumpleistung nimmt die Schlagkraft des Herzens weiter ab. Dadurch entsteht im Körper ein Mangel an Sauerstoff und Nährstoffen. In solchen Fällen kann eine Resynchronisationstherapie sinnvoll sein. Sie sorgt mit einem speziellen Defibrillator-SM dafür, dass sich die Herzkammerwände wieder synchron zueinander bewegen. Dadurch verbessert sich die Herzfunktion.

Der Defibrillator-SM erkennt darüberhinaus lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen und behandelt sie entsprechend der Programmierung selbstständig. Die 3-Kammer-Defibrillatoren werden im Bereich des Brustmuskels in einem Routine-Eingriff implantiert und über drei Elektroden mit dem Herzen verbunden. Die Elektroden stimulieren den Herz-Vorhof und die Muskulatur der Kammern des Herzens je nach Bedarf automatisch. Das neue System zeichnet dabei nicht nur die

elektrischen Signale des Herzens auf, sondern kann auch die Schlagkraft des Herzens kontinuierlich überprüfen und hier bei Bedarf für Unterstützung sorgen. Das geschieht über einen Sensor, der in der Spitze der am Vorhof gelegenen Elektrode angebracht ist. Das Gerät wertet die gemessenen Signale aus und berechnet daraus vollautomatisch die angemessenen Geräteeinstellungen. Auf diese Weise sorgt es sowohl für das optimale Zusammenspiel der Herzkammern, als auch für eine erhöhte Schlagkraft des Herzens. „Als Folge davon sehen wir die mit dem Gerät ausgestatteten Patienten wieder viel leistungsfähiger“, erläutert Dr. Nölker. „Auch typische Symptome der Herzinsuffizienz wie Kurzatmigkeit und eingeschränkten Belastbarkeit treten deutlich seltener auf.“

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa.

Die **Klinik für Kardiologie** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dieter Horstkotte ist spezialisiert auf die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörungen und entzündliche Herzerkrankungen. In der Kardiologischen Klinik werden jährlich 10.000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt. Über 7.000 Patienten pro Jahr kommen zur ambulanten Behandlung in die Klinik. Modernste diagnostische und bildgebende Verfahren sowie alle modernen Kathetertechniken sichern die bestmögliche und schonende medizinische Versorgung der Patienten. Über 800 elektrophysiologische Prozeduren, darunter die **Kardiale Resynchronisationstherapie (CRT)**, werden jährlich im HDZ NRW durchgeführt. Die CRT wurde für Patienten mit einer bestimmten Form der Herzschwäche entwickelt. Sie bewirkt, dass die gegenüberliegenden Wandabschnitte der linken Herzkammer wieder synchron arbeiten. Dadurch verbessert sich die Herzfunktion. Die Klinik für Kardiologie des HDZ NRW ist Europäisches und Nationales Exzellenz-Zentrum zur Bluthochdruckbehandlung, anerkanntes Brustschmerzzentrum (CPU – Chest Pain Unit) sowie als überregionales Zentrum zur Versorgung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH) zertifiziert.

- 1 Foto (Armin Kühn): Sorgen für den richtigen Herzschlag: Prof. Dr. Dieter Horstkotte (Mitte) und seine Oberärzte Dr. Georg Nölker (r.) und Dr. Klaus-Jürgen Gutleben.
- 2 Foto (Sorin Group, Produkt-Abbildung): Der neue Defibrillator-Schrittmacher PARADYM SonR CRT-D.

*Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung verwendet werden. Falls Sie das Bild in höherer Auflösung benötigen oder Rückfragen zur Weiterverwendung haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Pressestelle.*

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kerstin Konze  
Georgstr. 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 / 97 2443  
Fax 05731 / 97 2028  
E-Mail: [info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de)  
[www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de)